

PFARRTEAM



SCHMITZ Helmut
Marktplatz 26
Tel. 087/55 66 24

DUBOIS Alain
Simarstraße 4a
Tel. 087/42 47 31

LASCHET-KEUTGEN Anita
TEL. 0473/413176

KAPINGA Bernard
TEL: 087/63 09 85



Weitere Infos sowie Angebote:
www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 44 / 2023
Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Dienstag, 31.10.2023

Sonntag, 05. November 2023
31. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A



Wir hören im Evangelium von Jesus harte Worte über die Pharisäer und Schriftgelehrten. Er kritisiert den Widerspruch zwischen ihrem Reden und ihrem Verhalten. Er kritisiert, dass sie mehr Fassade sind als Inhalt. Doch die Kritik Jesu ist kein Selbstzweck, auch geht es nicht darum, über die Schriftgelehrten „herzuziehen“. Es ist richtig und wichtig, über die richtige Religionsausübung zu streiten.

Denn wenn Religion entscheidend beitragen will zum Gelingen des Lebens, dann muss darüber intensiv nachgedacht und so kontrovers wie freimütig diskutiert werden. Glaube profitiert von jeglicher Lebenserfahrung. „Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben“ (Alexander von Humboldt).

EVANGELIUM: Mt 23, 1–12

In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. Sie schnüren schwere und unerträgliche Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, selber aber wollen sie keinen Finger rühren, um die Lasten zu bewegen. Alles, was sie tun, tun sie, um von den Menschen gesehen zu werden: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, sie lieben den Ehrenplatz bei den Gastmählern und die Ehrensitze in den Synagogen und wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt und die Leute sie Rabbi – Meister – nennen. Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. Auch sollt ihr niemanden auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



Gedanken zum Evangelium:

In den vorangegangenen Texten hat Jesus immer wieder mit den verschiedenen Gesetzeslehrern gesprochen bzw. sich mit ihnen auseinandergesetzt. Im Evangelium von diesem Sonntag wendet er sich an das Volk und an seine Jünger. Jesus spricht zu uns allen, wenn er an die Worte vom letzten Sonntag anknüpft: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Daraus ergibt sich wie von selbst das Handeln, das Zuhören, das Entgegenkommen, ein freundliches Wort,... Jesus zeigt durch sein Wirken, durch sein Leben, wie die Gesetze im Alltag umzusetzen sind. Geschwisterlichkeit, Wohlwollen und Respekt zählen im Umgang miteinander. „Der Größte unter euch soll euer Diener sein“, diese Worte wollen nicht nur gesprochen, sondern auch in der richtigen Haltung gelebt werden. Der Größte ist nicht der, der anderen etwas befiehlt, sondern der, der von Herzen liebt und erkennt, wie er den Menschen begegnet. Dazu braucht es auch die Momente der Stille, Zeiten um Kraft zu schöpfen, um die Verbindung zu Gott und zu sich selbst (wieder) zu finden, um so aus dieser Verbindung heraus zu leben.

Von: Anita Laschet



St. Martinszug in Eupen am Samstag, **11. November**
Aufstellung um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Josef
Start: 18 Uhr

Thema: **Solidarisch denken – solidarisch handeln – Martin hat gezeigt, wie´s geht.**

In Eupen haben sich die Jugendgruppen für das Thema "**Solidarisch denken – solidarisch handeln – Martin hat gezeigt, wie´s geht**" entschieden.

Am Stadttor sitzt ein armer Mann im Schnee, der kein Zuhause hat. Er ist ein Bettler. Er friert. Er hat Hunger. Seine Not so groß. Der Bettler ruft: „Helft mir!“. Von den Vorbeieilenden wird er nicht wahrgenommen, schlichtweg übersehen. Dann kommt Martin. Martin hält die Zügel an. Er bleibt beim Bettler stehen und schaut ihn an. Martin zieht sein Schwert und teilt seinen dicken, roten Mantel in zwei Teile. Er gibt dem Bettler eine Hälfte. Die andere Hälfte behält er selbst. Diese Begegnung hat das Leben des Bettlers, aber auch das Leben von dem jungen Soldaten verändert. In dem Bettler hat er eine andere Wirklichkeit entdeckt bis hin zum christlichen Glauben.

Was bedeutet Solidarität für uns? In unserem Umfeld? In der Weltgeschichte?

Wie in jedem Jahr findet die Familien- und Jugendgruppenmesse mit dem Heiligen Martin als Start in die Martinsfeierlichkeiten am Sonntag, 5. November 2023 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef, Eupen-Unterstadt, statt.



Der heilige Martin will uns für die Nächstenliebe gewinnen, deshalb sollen wir mit ihm gehen, ihm nachgehen, seinem Beispiel folgen. So kommt Licht in die Welt und menschliche Wärme. So wird es heller – für uns selber und für andere. So beginnt das Reich Gottes erlebbar zu werden.

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinung der Woche: "Für die Verstorbenen, an die niemand mehr denkt"

An diesem Wochenende in allen Pfarren: Kollekten für Personen mit Behinderung

Samstag, 04.11.: *Röm 11,1-2a.11-12.25-29 / Lk 14,1.7-11*

| | |
|-----------|--|
| 18:00 Uhr | Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Sechswochenamt f. Fr. Gisela Kistemann-Deneffe / Sechswochenamt f. Fr. Renate Jouck-Faymonville / 1. Jgd. f. H. Walter Schmitz / 1. Jgd. f. Ehel. Werner u. Suzanne Mertgens-Arno / 10. Jgd. f. Hilde Mommer-Pankert |
|-----------|--|

Sonntag, 05.11.: *Mal 1,14b-2,2b.8-10 / 1 Thess 2,7b-9.13 / Mt 23,1-12*

| | |
|-----------|--|
| 08:30 Uhr | Bergkapelle: Messfeier f.Ehel. Willy Vilvoye-Marie-Josée Ganser |
| 09:15 Uhr | Klosterkirche (frz.): messe (avec chorale) p. Mme Leonie Radermacher-Ahn |
| 10:00 Uhr | Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet |
| 10:30 Uhr | Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier Sechswochenamt f.H. Hubert Thissen f.Ehel. Pauquet-Boffenrath (Jgd) / f.Ehel. Joseph Mentior-Bertha Heeren/ f.H. Hubert Cormann / f.Fr. Monique van Wissen-Goor, f.Fr. Anna Alt-Goor, f.H. Joseph Goor u.alle Verst.d.Familien / f.Fr. Marlene Schaus-Dautzenberg (Jgd) / f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.Fr.Elfriede Pirard-Willems (Jgd) / f.Fr. Marlene Renardy-Rosskamp / f.Ehel. Hubert Scheiff-Maria Miessen u.verst.Ang. / f.Ehel. Leo Comuth-Hubertine Vohn u.verst.Ang. |
| 10:30 Uhr | Pfarrkirche St. Josef: Familien- und Jugendgruppenmesse in Anwesenheit vom Hl. St. Martin f.Fr. Barbara Heinen geb. Emonds (1.Jahrgedächtnis) f.H. Jean Xhonneux / f. Beatrix und Jean-Luc Heinen (Jgd) <u>im Anschluss:</u> Begegnung |
| 15:00 Uhr | Pfarrkirche St. Josef: Taufe von Hoffrichter Mara |
| 18:00 Uhr | Klosterkirche: Abendmesse |

Montag, 06.11.: *Röm 11,29-36 / Lk 14,12-14*

| | |
|-----------|---|
| 18:30 Uhr | St. Josef Kapelle: Messfeier f.Fr. Doris Falk |
|-----------|---|

Dienstag, 07.11.: *Röm 12,5-16a / Lk 14,15-24*

| | |
|-----------|--|
| 16:00 Uhr | Krankenhauskapelle: Messfeier f. Fr. Gisela Brossel-Schäfer / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Roehl-Schneider / f. H. Erich Küpper u. Sohn Jeannot |
|-----------|--|

Mittwoch, 08.11.: *Röm 13,8-10 / Lk 14,25-33*

| | |
|-----------|---|
| 06:45 Uhr | Bergkapelle: Frühschicht |
| 09:00 Uhr | Kapelle Nispert: Messfeier |
| 19:00 Uhr | Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier f.H. Herbert Ossemann (Jgd) f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Dechêne-Pauquet |

Donnerstag, 09.11.: *Ez 47,1-2.8-9.12 oder 1 Kor 3,9c-11.16-17 / Joh 2,13-22*

| | |
|-----------|--|
| 19:00 Uhr | Klosterkirche: Messfeier Jgd. f. Fr. José Herren-Bosten / Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux / f. Fr. Marianne Gier u. leb. & verst. Angeh. / f. Hans-Joseph Klinkenberg u.d. Leb. & Verst. d. Fam. |
|-----------|--|

Freitag, 10.11.: *Röm 15,14-21 / Lk 16,1-8*

| | |
|-----------|--|
| 17:00 Uhr | Pfarrkirche St. Katharina: "Mit Gott ins Wochenende" |
| 19:00 Uhr | Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Sechswochenamt f. H. Manfred van Rey / Jgd. f. Ehel. Joseph De Palmenaer-Nelly Roderbourg / Jgd. f. Ehel. Johann Kaivers-Katharina Braun / Jgd. f. Fr. Gerda Kaivers-Scheuren / Jgd. f. Fr. Elisabeth Meyer / Jgd. f. Fr. Bärbel Honnen, verh. Meyer / Jgd. f. H. Mathias Janssen / f. Dechant Wim Gehlen / f. die ärmste Seele im Fegefeuer |

Samstag, 11.11.: *Hl. Martin von Tours (Bischof) Röm 16,2-9.16.22-27 / Lk 16,9-15*

| | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Pfarrkirche St. Josef: Gedenkfeier für die Opfer der beiden Weltkriege sowie Tag des Königs |
| 18:00 Uhr | Pfarrkirche St. Josef: Messfeier |
| 19:00 Uhr | Bergkapelle: Messe mit Austausch |

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Venite Adoremus (Fest der eucharistischen Anbetung in ganz Belgien) findet in unserem Pfarrverband vom 16. November ab 18 Uhr bis 17. November, 16 Uhr statt.

Herzlich willkommen! Die Möglichkeit zur Einschreibung, falls Sie eine Stunde Anbetung übernehmen möchten und die Aufteilung der Zeiten bzw. der Orte finden Sie als Aushang an den Pfarrkirchen.

am 2. Samstag im Monat
Messe mit Austausch
um 19.00 Uhr in der Bergkapelle



Herzliche Einladung an alle, die Gottesdienst in einer anderen und aktiveren Form erleben möchten. Zusammen im Kreis oder in zwei Kreisen sitzen und nach dem Evangelium über das Gehörte austauschen.

Weitere Informationen bei
Anita Laschet 0473 413176 oder anita@metall.be

Angebote im Pfarrverband

SAMSTAG, 04.11.

09:00 - 13:00 Uhr: Pastoralteams- und Kontaktgruppentreffen in der Pfarrkirche zu St. Vith

SONNTAG, 05.11.

08:30: BRF2: Glaube Kirche Leben
(Wiederholung um 18:30 Uhr)
Moderation: Margit Hebertz *Helmut Schmitz: Kommentar zum Evangelium
*Margit Hebertz: Beerdigungen von Namenlosen und Obdachlosen
*Weltsynode in Rom: Rückblick

14:00 - 17:00 Uhr: Individuelle Besinnung zum Thema "Kreislauf des Lebens" mit Bildern, Texten und Musik - läuft in Endlosschleife -. Dieses Angebot ist eine Einladung, sich selbst Zeit zu schenken und zur Ruhe zu kommen - in der St. Nikolaus Pfarrkirche



CÄCILIEN CHOR
St. Nikolaus Eupen

St. Nikolaus Kirche Eupen
Samstag,
25. November 2023
um 19:15

Cäcilienchor
St. Nikolaus
Ltg.: Wim Vluggen

Gastchor: Chora-Bella
Ltg: Marcel Wey

Eintritt frei

ZAUBER DES NORDENS UND MUSICALS

Mit freundlicher Unterstützung von.

Ostbelgien
Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



DIENSTAG, 07.11.

14:45 – 15:45 Uhr: Anbetung in der Kapelle des Krankenhauses.

MITTWOCH, 8.11.

20:00 Uhr: Treffen der Firmbegleiter auf Dekanatsebene zum Thema **"Gottes Geist für alle"** mit Martha Hennes im Animationszentrum Ephata

SAMSTAG, 11.11.

17:30 Uhr: Kirchplatz St. Josef:
Aufstellung des Martinszuges

Foyer Jean Arnolds Moresnet

Am Samstag, 18. November
von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Einkehrtag: "Bibel getanzt"
mit Sr. Wilma

Anmeldungen bitte bis spätestens 2
Tage vorher unter:

Tel. & Fax: 087/78 42 66 oder per Mail:
foyer.jeanarnolds@gmail.com

"Offenes Singen für den Frieden"
am Freitag, 17. November von
19:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der St.
Josef Kapelle (St. Josef Pfarrkirche)

Liebe Mitchristen,

die Worte Jesu vom Evangelium könnten nicht besser zum Thema der diesjährigen Martinsaktion passen: „**Solidarisch denken – solidarisch handeln – Martin hat gezeigt, wie´s geht.**“

Wir Menschen sind aufeinander verwiesen. „Unser größter, wenn auch zerbrechlichster Schatz ist die menschliche Geschwisterlichkeit als Kinder Gottes. Niemand kann sich allein retten. (Papst Franziskus)

Lassen wir uns nicht von dem, was bedrückt und traurig macht, lähmen, sondern schauen wir auf diesen kostbaren Schatz und sorgen wir füreinander, weisen wir auf Ungerechtigkeiten hin und tun wir die uns möglichen Schritte, auch wenn sie noch so klein erscheinen, damit Geschwisterlichkeit in unserem Leben zum Ausdruck kommt.

Es braucht nicht immer die „große Rettung der Welt“, die uns manchmal nur frustriert zurücklässt. Was könnte unser „Mantel“ sein, den wir teilen könnten? Unsere Zeit? Vielleicht braucht jemand unser offenes Ohr? Einen kleinen Besuch, der Freude bringt? Vielleicht ist es unsere helfende Hand zur rechten Zeit oder Verständnis, wenn alle anderen verständnislos sind. Eine offene Tür, damit sich jeder willkommen fühlt. Ein warmer Händedruck, wo nur Kälte ist. Ein freundliches Lächeln, wo sich Traurigkeit breit macht. Eine Sorge oder leidvolle Zeit, die ich mittrage, wo ich Schweigen aushalte, auch wenn es schwer ist. Eine Hand, die ich halte oder ... Ja, welchen Mantel sind wir - in unserem Umfeld und mit unseren Möglichkeiten - bereit zu teilen?

Versuchen wir immer mehr Geschwisterlichkeit zum Ausdruck zu bringen und anderen die Hand zu reichen oder die Hand, die uns gereicht wird, dankbar anzunehmen.

Einen schönen Sonntag und eine gute Woche wünscht,

Eure Pfarrassistentin
Anita Laschet

PFARRBÜROS:

ST. JOSEF, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: MO–DI–MI–DO 9 - 12 Uhr**

ST. NIKOLAUS, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: MO–DI–DO–FR 11 - 12 Uhr
und von 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30 - 12.30 Uhr**

ST. KATHARINA, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.